

THOMAS JAUCH

## Rolf Vogt neuer Leiter der Hohenzollerischen Heimatbücherei in Hechingen

Die Hohenzollerische Heimatbücherei in der Heiligkreuzstraße 10 in Hechingen ist eine kleine, aber feine Forschungseinrichtung zu Hohenzollern. Dort ist nahezu alle Literatur über Hohenzollern zu haben, daneben gibt es Fotografien, Briefe, Zeitungsausschnitte und Handschriften. Träger der Heimatbücherei sind die Stadt Hechingen und der Zollernalbkreis als Rechtsnachfolger des Landkreises Hechingen. In die Heimatbücherei eingegliedert ist auch die Bibliothek des Hohenzollerischen Geschichtsvereins e.V.

Im feierlichen Rahmen wurde am Dienstag, 23. Oktober 2018, der langjährige Leiter der Bücherei, Wolfgang Hermann, verabschiedet und der neue Leiter, Rolf Vogt, vorgestellt. Bürgermeister Philipp Hahn würdigte zu Beginn die Hohenzollerische Heimatbücherei als Ort der "kulturellen und der politischen Identität Hohenzollerns". Lobende Worte fand er für Wolfgang Hermann, der 15 Jahre die Bücherei leitete, im Ehrenamt versteht sich. Und auch mit dem Nachfolger Rolf Vogt sei die Büchereileitung wieder optimal besetzt. Vogt sei der wohl profundeste Kenner der Hechinger Geschichte des 19. und 20. Jahrhundert und bereits mit zahlreichen Publikationen hervorgetreten.

Kreisarchivar Dr. Andreas Zekorn ließ die Amtszeit Wolfgang Hermanns Revue passieren. Hermann übernahm das Amt 2003 von Alf Müller und war seither für Ankäufe und Restaurierung und natürlich für die Betreuung der Benutzer zuständig. In die Amtszeit Hermanns fiel auch die digitale Erfassung der Bestände und die Anbindung an den Online-Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes. Damit ist es möglich, online in den Beständen der Bücherei zu recherchieren. Erarbeitet wurde die digitale Titelaufnahme von Mitarbeiterin Helma Luigart. Unter Wolfgang Herrman konnten außerdem die Räumlichkeiten um zwei Zimmer erweitert werden, drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Archivierung von Zeitungsausschnitten.

Dr. Volker Trugenberger, Vorsitzender des Hohenzollerischen Geschichtsvereins e.V., betonte, wie froh er sei, dass es die Heimat-

bücherei gebe. Denn weil es sie gebe, werde auch geforscht. Trugenberger hatte einen Abguss eines hohenzollerischen Sigels als Geschenk für Hermann im Gepäck, von Stadt und Landkreis gab es Literatur und einen Geschenkkorb für den umtriebigen Pensionär. Ulrike Hermann bekam einen Strauß, musste sie doch 15 Jahre lang jeweils zwei Tage in der Woche auf ihren Ehemann verzichten. Hermann wünschte seinem Nachfolger einen guten Einstieg. Rolf Vogt, der schon seit Mitte September durch die Räume der Bücherei wirbelt, erklärte, er wolle das Schiff auf Kurs halten, im Vordergrund stünden die Pflege der Bestände, das Sammeln von Neuerscheinungen und die Betreuung der Besucher. Und auch darüber hinaus gibt es zu tun: diverse Nachlässe von hohenzollerischen Forscherpersönlichkeiten lagern noch im Dornröschenschlaf in der Bücherei und warten darauf, erschlossen zu werden.

So auch Teile des Nachlasses von Ernst Senn, einem der Begründer und Förderer der Bücherei. Dessen Enkelin, Cornelia Gräfin zu Rantzau, war eigens aus Preetz bei Lübeck angereist, um dem Stabwechsel beizuwohnen.

Die Hohenzollerische Heimatbücherei ist immer mittwochs von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet (in den Schulferien geschlossen). Mehr Informationen, auch ein Link zur Online-Recherche, findet sich im Internet unter [www.hechingen.de](http://www.hechingen.de) > Stadtleben > Büchereien.



Abb. 1: Zur Stabwechsel gekommen waren (von links): Helma Luigart, Cornelia Gräfin zu Rantzau, Bürgermeister Philipp Hahn, Rolf Vogt, Dr. Andreas Zekorn, Dr. Volker Trugenberger, Ulrike und Wolfgang Hermann

Verlag: Hohenzollerischer Geschichtsverein  
Karlstraße 3, 72488 Sigmaringen

E 3828

PVSt, DPAG, »Entgelt bezahlt«



Abb. 2: Der neue und der scheidende Leiter der Hohenzollerischen Heimatbücherei: Rolf Vogt (links) und Wolfgang Hermann

#### HOHENZOLLERISCHE HEIMAT

herausgegeben vom Hohenzollerischen  
Geschichtsverein, Postfach 1638,  
72486 Sigmaringen  
ISSN 0018-3253  
Erscheint vierteljährlich.

Die Zeitschrift »Hohenzollerische Heimat« ist eine heimatkundliche Zeitschrift. Sie will besonders die Bevölkerung im alten Land Hohenzollern und den angrenzenden Landesteilen mit der Geschichte ihrer Heimat vertraut machen. Sie bringt neben fachhistorischen auch populär gehaltene Beiträge.

#### Bezugspreis:

Für Mitglieder des Hohenzollerischen Geschichtsvereins ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder € 11,-. Abonnements und Einzelnummern können beim Hohenzollerischen Geschichtsverein (s. o.) bestellt werden.

#### Die Autoren dieser Nummer

*Benedikt Beck*  
Im Schönblick 9, 72501 Gammertingen

*Prof. Dr. Achim Buckenmaier*  
Via Aurelia Antica, 284, 00165 Roma

*Robert Frank*  
Fliederstraße 8, 72401 Haigerloch-Weildorf

*Christian H. Freitag*  
Mühlweg 15, 78355 Hobenfels

*Falko Hahn*  
Ringstraße 18, 886339 Wald- Sentenbart

*Thomas Jauch*  
Marktplatz 1, 72379 Hechingen

*Gabriele Loges*  
Inneringer Straße 10, 72513 Hettingen

*Rolf Vogt*  
Marktplatz 6, 72379 Hechingen

*Botbo Walldorf*  
Lenastraße 23, 72827 Wannweil

#### Gesamtherstellung:

Druckerei Acker GmbH,  
Mittelberg 6, 72501 Gammertingen  
Telefon (0 75 74) 93 01-0, Fax 93 01-30  
info@druckerei-acker.de  
www.druckerei-acker.de

#### Schriftleitung:

Robert Frank  
Fliederstraße 8, 72401 Haigerloch-Weildorf  
Tel.: (07474) 2161, robertfrank@web.de

Die mit Namen versehenen Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder; diese zeichnen für den Inhalt der Beiträge verantwortlich. Mitteilungen der Schriftleitung sind als solche gekennzeichnet.

Manuskripte und Besprechungsexemplare werden an die Adresse des Schriftleiters erbeten.

Wir bitten unsere Leser, die »Hohenzollerische Heimat« weiterzuempfehlen.